

A N F R A G E
an
Frau Bürgermeister Elke Kahr

eingebracht in der Gemeinderatssitzung
vom **16. Mai 2024** von Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini

Graz, am 16. Mai 2024

Betreff: Anbindung der Randbezirke

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Seit Beginn dieser Periode, zeigten wir die Probleme in den Randbezirken wie Gösting, Mariatrost, Straßgang, Puntigam – Weblinger Gürtel – usw. kontinuierlich auf. Einige unserer Initiativen hatten die Verbesserung der öffentlichen Anbindung, andere wiederum die Erweiterung und oder Schaffung von P&R Parkplätzen oder auch den Anrainerschutz durch Fahrverbote oder ähnlichen Maßnahmen zum Ziel. Allesamt wurden mit verschiedenen Argumenten abgelehnt oder versucht die Probleme und Bedürfnisse der Bewohner zu relativieren.

Statt also die Bewohner durch einen sinnvollen Rückgang an Pendler- und Durchzugsverkehr zu entlasten, werden sie als Sündenbock weiter drangsaliert, während Pendler keine Möglichkeit haben, durch eine wirkliche Alternative am Stadtrand auf die Öffis umzusteigen. Von den (zu) erarbeiteten Plänen zur P&R Offensive mit dem Land (Antwort Initiative GR.-Anfrage Nr. 367/2023), gibt es bis dato auch keine weiteren Meldungen.

Beantwortung
Stellungnahme der Abteilung für Verkehrsplanung:

- Die Buslinie 52, welche vom Hauptbahnhof als auch von Andritz ausgehend den P&R Weinzödl bedient, soll mit Ende 2025 im Tagesverkehr von einem 15'-Takt auf einen 10'-Takt verdichtet werden.
- Einen konkreten Plan für einen Ausbau des P&R-Parkplatzes Weinzödl gibt es nicht.
- Für den weiteren Ausbau von P&R-Plätzen erfolgt derzeit, gemeinsame mit der Fachabteilung 16 des Landes Steiermark, eine Potenzialabschätzung auf allen nach Graz führenden ÖV-Korridoren.

Ein treffendes Beispiel verfehlter Verkehrspolitik ist ohne Zweifel die Raach. Während mehrere 100.000 EUR für Radwegmarkierungen auf ohnehin von Radfahrern zu befahrenden Straßen ausgegeben werden, ist es scheinbar nicht möglich die Anbindung in die Raach zu verbessern. **Das obwohl bereits 2019 bei einer Stadtteilversammlung zum Thema Öffentliche Verkehrsanbindung Graz/Gösting - Raach die damals zuständige Verkehrsstadträtin und jetzige Bürgermeisterin Frau Elke Kahr eine Verbesserung versprach.**

Damit könnte zudem eine Verbesserung der gesamten Nordeinfahrt einhergehen und der P&R Weinzödl ausgebaut und somit der Pendlerverkehr aus dem Norden reduziert werden.

Stattdessen wird man allseits vertröstet und weitervermittelt – zu guter Letzt jedoch an das Land Steiermark (Büro Verkehrs Landesrat Lang), dessen Auskunft uns zur Verantwortung der Stadt Graz, und damit zur für Verkehr verantwortlich Vizebürgermeisterin zurückführt, denn der Grund- und Finanzierungsvertrag für den Verkehrsverbund Steiermark schließt eine parallele Erschließung durch die Holding Graz nicht aus und kann somit eine Verbesserung der Nordeinfahrt inkl. der Anbindung der Raach an das Öffi Netz der Holding bedenkenlos passieren.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs folgende

Anfrage

gem. § 16 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

1. Welche Kosten entstehen bei Anbindung der Raach an das Öffentliche Verkehrsnetz der Holding Graz?
2. Wird Frau Bürgermeisterin Elke Kahr Ihr Versprechen von 2019 halten und die Anbindung der Raach an das Öffentliche Verkehrsnetz verbessern?
3. Wie weit ist die Potenzialabschätzung, die laut Beantwortung gemeinsam mit dem Land zum Ausbau der P&R Plätze auf allen ÖV-Korridoren durchgeführt wird?
4. Welche Rolle spielt dabei der Grazer Norden inkl. P&R Weinzödl?